

SparkassenZeitung

13. März 2014 - 17:36 Sparkasse Hilden Ratingen Velbert

Mitarbeiter brachten Kriminalkomödie auf die Bühne

von Holger Kleine, Sparkasse HRV

Nach improvisierten Vertriebsketchen bei einer Betriebsversammlung entstand der Wunsch, eine Gruppe zu gründen und richtig Theater zu spielen. Zwölf Beschäftigte des nordrhein-westfälischen Instituts führten jetzt ihr erstes Stück auf.



Theatergruppe FreiRaum. Die zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Hilden Ratingen Velbert traten jetzt in dem Stück "Rendezvous mit einer Leiche" auf.

(Sparkasse)

Der Vorhang ist gefallen, und das Publikum hält es nicht mehr auf den Sitzen. Begeistert spenden die Zuschauer Applaus und zollen damit den Schauspielerinnen und Schauspielern ihren Respekt. Diese sind von der Resonanz überwältigt und die Freude über den Erfolg steht ihnen ins Gesicht geschrieben - neben der Erleichterung, dass alles gut geklappt hat.

Mit der ersten Aufführung von "Rendezvous mit einer Leiche" der Autorin Jutta Gutzeit brachte die Theatergruppe FreiRaum, ein Team der Sparkasse Hilden Ratingen Velbert, ihr erstes Stück auf die Bühne. Rollenspiele und Regiekompetenz sind in der Aus- und Fortbildung in der Sparkassen-Finanzgruppe zwar bereits feste Größen. Doch hier trafen sich zwölf Beschäftigte des Instituts monatelang in ihrer Freizeit, um für die Aufführung der Kriminalkomödie zu proben.



Die theaterbegeisterten Sparkassenmitarbeiter wählen zurzeit das nächste Stück aus.

(Sparkasse)

Die Gründungsidee entstand nach einer Betriebsversammlung. In kurzen Sketchen sollte im Rahmen der Qualitätsoffensive „1Voraus“ gezeigt werden, wie schlechter Service und falsche Beratung aussehen. Ein Team von Freiwilligen traute sich, solche Szenen vor den Kollegen pointiert darzustellen.

Die Leistung beeindruckte, der Einsatz wurde belohnt. Jörg Buschmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse: „Warum unterstützen wir unsere Mitarbeiter im Bereich Kultur nicht ebenso stark wie im Betriebssport?“

Mit Jesus Lopez, Vermögensbetreuer der Sparkasse, war schnell ein Ansprechpartner gefunden. Für die Idee, eine Sparkassen-Theatergruppe zu gründen, war der begeisterte Amateurschauspieler direkt Feuer und Flamme, und er entwickelte ein passendes Konzept. Aber dann war ein langer Atem notwendig.

Gruppe will noch mehr Theaterluft schnuppern

„Ich musste schon viele Anfragen starten, bis ich ein Ensemble zusammen hatte, sagt Lopez. „Schließlich ist mit dem Theaterspielen auch viel privates Engagement verbunden. Fällt einer aus, kann das den ganzen Probenplan umschmeißen“.

Umso stolzer zeigt sich Lopez heute über den Erfolg der drei Aufführungen und den Zuspruch von Kollegen, Familienmitgliedern und Freunden. Alle zwölf Darsteller und die Regisseurin möchten weitermachen. Mit der Auswahl des nächsten Stücks wurde bereits begonnen.